# 8400 ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 30. JG. NR. 130

AUSGABE 1/2019


TERMINE

**Altstadt Znacht:**
1. April, 6. Mai, 3. Juni
Apéro jeweils ab 19.15 Uhr im Quartierraum in der Alten Kaserne

Kasernenstrasse, Blick gegen Westen vom Holderplatz her, um 1920 / winbib

# Neugestaltung Technikumstrasse

**So wie auf dem Titelbild wird die Technikumstrasse nicht mehr werden, zu stark hat sich die Gesellschaft und unser Alltag verändert. Doch sind wir gespannt auf die Neuplanung.**

→ Die Stadt Winterthur plant die Neugestaltung der Technikumstrasse zwischen Meisenstrasse und Zeughaustrasse. Dabei sollen ÖV, Velofahrende und FussgängerInnen endlich mehr Priorität erhalten. Der Holderplatz wird völlig neu gestaltet, die Verkehrsführung auf der Tösstalstrasse geändert und die Unterführung zum Parkhaus aufgehoben. Zudem wird eine doppelte Baumreihe vor dem Technikum als Ersatz für die bestehenden Bäume gepflanzt.

Der BVA begrüsst eine Neugestaltung der Technikumstrasse. Die heutige Nutzung der Strasse ist sehr unbefriedigend und wird den Ansprüchen der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden und der städtebaulichen Bedeutung nicht gerecht.

Die anstehenden Neu- und Erweiterungsbauten des ZHAW Campus Technikum und die geplante Aufwertung der Eulach für FussgängerInnen erfordert dringend eine Öffnung dieses Gebietes zur Altstadt hin und eine Zusammenführung dieser beiden Gebiete.

Darum ist die Aufwertung für FussgängerInnen ins Zentrum der Neugestaltung zu stellen. Ebenfalls sehr wichtig sind die Realisierung des ÖV-Hochleistungskorridors und die sichere und durchgehende Veloführung.

Die Stadt will die heutige viel zu hohe Fahrzeugdichte von über 20‘000 Fahrzeuge pro Tag festschreiben, dabei brauchen wir dringend weniger Lärm und Verkehr auf dieser Strasse. Deshalb muss die Planung auf eine Reduktion des Autoverkehrs, auf eine Verlangsamung des Verkehrs (Tempo 30) und auf die Förderung der FussgängerInnen, der VelofahrerInnen und des ÖVs gerichtet sein.

Die Fussgängerführung für ÖV-BenutzerInnen ist weiterhin schlecht gelöst. BusbenutzerInnen müssen weite Wege bis zu einem Fussgängerstreifen gehen oder werden wie bis anhin, die Strasse ohne Fussgängerstreifen überqueren. Um die Situation für die ÖV-BenutzerInnen zu verbessern, sollte ein weiterer Fussgängerstreifen zwischen den Bushaltestellen realisiert werden.

Bei der Neugestaltung der Plätze und Verkehrsflüsse in und durch die Altstadt müssen in erster Linie die Sicherheit und die Beruhigung des motorisierten Verkehrs im Fokus stehen. Die Linksabbieger in die Altstadt beim Neumarkt und Holderplatz sind darum kontraproduktiv und behindern den ÖV. Kinder aus dem südlichen und westlichen Einzugsgebiet des Schulhauses Geiselweid queren die Einfahrt der Tösstalstrasse in die Technikumstrasse. Eine Umstellung der Verkehrsführung und ein allfällig höheres Verkehrsaufkommen stellen hohe Anforderungen an die Sicherung der Schulwege.

Die Umsetzung des Vorhabens bedeutet leider auch, dass wieder eine grosse und lang dauernde Baustelle entsteht, mit all ihren Nebenwirkungen wie Lärm, Baustellen-Mehrverkehr und Dreck. Wir erwarten darum, dass während der Bauzeit immer auch auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner Rücksicht genommen wird. Das heisst zum Beispiel, dass keine Wochenend- und Nachtarbeiten vorgenommen werden.

Hedi Strahm, Präsidentin BVA ←

Fotomuseum Winterthur

**Anne Collier: Photographic**
23.02.–26.05.2019

**Sophie Calle – Un certain regard**
08.06.–25.08.2019

**SITUATIONS/ Foto Text Data**
23.02.–02.06.2019

Ausstellung

# Wie man ein Land sichert

**Die Ausstellung «How to secure a country» von Salvatore Vitale in der Fotostiftung widmet sich ganz dem Thema Sicherheit.**

Verfolgt man die weltweiten Nachrichten, scheinen Bedrohungen allgegenwärtig. Naturereignisse, Migrationsbewegungen und Cyberangriffe haben frühere, vor allem militärische Bedrohungsszenarien abgelöst und zu einer neuartigen Risikoeinschätzung geführt. Wie reagieren staatliche und private Akteure auf diese sich wandelnde Heraus- forderung? Wie gewährleisten sie die Sicherheit ihrer Bürger – dieses wertvolle Gut, das ebenso ein Grundbedürfnis wie ein Milliardengeschäft ist? Und wie viel Freiheit sind wir bereit, für unsere Sicherheit aufzugeben? Die Schweiz gilt als eines der

sichersten Länder der Welt und als ein Musterbeispiel für Effizienz. Die Frage, wie sie sich gegen alle Arten von Risiken, Gefahren und Bedrohungen abzusichern versucht, hat Salvatore Vitale (geb. 1986 in Palermo, in Lugano und Zürich lebend) zu einem visuellen Forschungsprojekt bewogen. Zwischen 2014 und 2018 hat er untersucht, wie Schutz- und Präventions- systeme unseren Alltag, unsere Verhaltensweisen und unser Denken durchdringen. Das Projekt reflektiert und verbildlicht die Herstellung von Sicherheit (und damit auch von Unsicherheit) durch Fotos, Texte und Datenvisualisierungen.

**www.fotostiftung.ch, bis 26. Mai 2019**


Peterhans
Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur


BVA

# Wie laut ist die Stadt?

**Der BVA hat jetzt ein Lärm-Messgerät. Die Zeiten ändern sich. Rücksicht auf die Nachbarn nehmen ist leider für viele ein Fremdwort geworden.**

Sei es durch Anlieferungen zur Unzeit, Missachtung des Nachtfahrverbotes oder die Freude an einem manipulierten Auspuff. Auch überlaute Gastronomiebetriebe und unsere 24-Stunden-Gesellschaft tragen nicht gerade zu einem erholsamen Schlaf bei. Das ist egoistisch und schadet dem friedlichen Zusammenleben. Der BVA ist der Meinung, dass die Altstadt ein Wohnquartier bleiben muss und hilft mit, dieses zu verteidigen. Grund genug um diese Problematik von einer anderen Seite anzugehen. Der BVA hat ein Lärm-Messgerät beschafft, damit potentielle Ruhestörer auch erfasst werden können, denn meistens ist die Problematik klar aber nicht beweisbar. Schon die ersten Messversuche zeigten erstaunliche Resultate. Das Messgerät ist hinter einem Schallschutzfenster in unserem Wohnzimmer installiert und zur Erfassung ungewöhnlicher Lautstärken programmiert. Der allgemeine Pegel des Nachtlärms beträgt weniger als 40 dB auf der Innenseite des Schallschutzfensters. Ein Einsatzfahrzeug (das heisst mit Blaulicht und Sirene) erzeugt an dieser Messanordnung einen Lärm Spitzenwert von 70 dB. Jeder weiss wie laut diese Fahrzeuge sind, wenn sie einem als Fussgänger entgegenkommen. Dies ist unvermeidbar, und daran gewöhnt man sich, genauso, wie man sich an z.B. Eisenbahnlärm gewöhnen kann. Sehr erstaunt war ich dann, als ein Lärmrowdy mit vermutlich manipuliertem Auspuff mitten in der Nacht einen Schallpegel von ebenfalls 70 dB erzeugte, genau gleich hoch wie das Einsatzfahrzeug.

Zum Nachdenken: Diese 70dB entsprechen in etwa dem Lärm, den ein laufender Staubsauger in ihrem Wohnzimmer erzeugen würde.

Ebenso wichtig erscheint mir der Fortschritt der letzten Jahre. Neuere normale Autos sind ab Werk so leise, dass der Lärm hinter dem Schallschutzfenster nicht mehr auffällt.

In Winterthur ist die Nachtruhe wie folgt geregelt:

«Die Nachtruhe dauert von 22.00 bis 06.00 Uhr. Während der Sommerzeit jeweils freitags und samstags bzw. an Vorabenden von öffentlichen Ruhetagen dauert die Nachtruhe von 23.00 bis 06.00 Uhr. Während dieser Zeiten ist jeglicher die Ruhe oder den Schlaf störender Lärm verboten.»

Haben Sie Probleme mit andauernden Missachtungen der Nachtruheverordnung wenden Sie sich vertrauensvoll an den BVA-Vorstand.

Peter Urweider


Kienast
Immobilien Verwaltung
befreundet mit Siro-Sport Marktgasse beim Brunnen, 8400 Winterthur

AHL Treuhand GMBH
IHR TREUHANDPARTNER FÜR:
BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN
Tel. 052 316 36 00 www.ahl-treuhand.ch
Winterthur Henggart Neumarkt 15 Ifang 1b
Mitglied TREUHAND | SUISSE

• Renovationen
• Fensterläden
• Fassaden
• Umbauten
• Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

Comic zur Geschichte der Alten Kaserne

# Wie ein Phönix aus der Asche…

… ist nach dem Brand der Alten Kaserne am 3. Oktober 1987 ein Kulturzentrum entstanden, das im November 1992 seine Tore öffnete. Mit der Ausstellungsreihe «Comics, Cartoons und Karikaturen», die seit 1997 im Bistro gepflegt wird, und mit dem Zeichenmarathon «24 Stunden Comic», an dem sechzig Zeichnerinnen und Zeichner aus der ganzen Schweiz einmal im Jahr zusammenkommen, um einen 24-seitigen Comic zu zeichnen, hat das Comicschaffen seit geraumer Zeit einen festen Platz auf der kulturellen Agenda Winterthurs. Das «Comic Labor» ist eine Art Zeichenstammtisch zu wechselnden Themen, und an den regelmässig stattfindenden «Comic Slams» kürt das Publikum den besten Cartoon des Abends von neun ZeichnerInnen, die gegeneinander antreten.

Nun sind inspiriert vom 25 Jahre Jubiläum der Alten Kaserne eine Sammlung an Fakten, Fiktionen und Geschichten in Comicform erschienen – und zur Zeit auch in vergrösserter Form ausgestellt.

Die Ausstellung zum Comic «Fakten, Fiktionen & Geschichten» der Winterthurer Comicschaffenden Nadine Bösch, Gabriela Maier, Lilian Caprez, Sarah Gasser und Daniel Bosshart ist noch bis am 22. März im Bistro der Alten Kaserne zu sehen, wo auch das Heft für Fr. 15.– erhältlich ist.

Grüner Daumen

# Gemeinsam gärtnern in der Stadt

Im Gemeinschaftsgarten Büel wächst und gedeiht allerlei Essbares und Schönes: Kräuter, Gemüse, Beeren, Blumen. Es wachsen und gedeihen aber nicht nur Pflanzen, sondern auch Ideen, Wissen, Netzwerke und Freundschaften. Der Garten ist ein Erfahrungs- und Begegnungsraum, der allen offen steht, die Freude am gemeinsamen Gärtnern und Gestalten, Geniessen und Zusammensein haben. Es geht nicht darum, alles schon zu wissen, sondern im gemeinsamen Tun und Ausprobieren Neues zu lernen und zu entdecken. Dabei lassen wir uns durch die Prinzipien der Permakultur inspirieren und gärtnern lokal, sozial und ökologisch nachhaltig. Die Beete bepflanzen wir gemeinsam, pflegen und jäten sie und teilen uns die Ernte oder verzehren sie gleich vor Ort. Neben dem Gärtnern treffen wir uns einmal im Monat am Sonntag zum Brunch.

Wer Interesse am Mitgärtnern hat, kann sich melden bei:
buel@gartenstadtgaerten.ch

**Gemeinschaftsgarten Büel, Hochwachtstrasse 23, www.gartenstadtgaerten.ch**

Das Ferienprogramm für Kinder der Stadt Winterthur

# Eine Alternative zu Smartphone, Tablet & Co

«Ich pflege die Website des Winterthurer Ferienprogramms, da meine Kinder jeweils teilgenommen haben. Als ich aus dem Landboten erfuhr, dass das Programm aus finanziellen Gründen gestrichen würde, tat mir das sehr leid und ich meldete mich bei den verantwortlichen Stellen. Nach einigen Gesprächen habe ich mich entschlossen, das Ferienprogramm ehrenamtlich weiterzuführen.»
Die Kursleiterinnen und Kursleiter können ihr Angebot selber veröffentlichen. Inhaltlich ist alles möglich, was den Kids Freude macht, Interessierte können sich online anmelden. Das vielfältige Angebot für die Frühlingsferien findet man auf
www.ferienprogramm.ch

**Maria Wegelin, Quartierverein Dättnau-Steig, und Marlies Steiner, Mal- und Gestaltungsatelier, Kursanbieterin, Wülflingen**
im Gespräch mit Andreas Wisler, dem Betreiber von www.ferienprogramm.ch

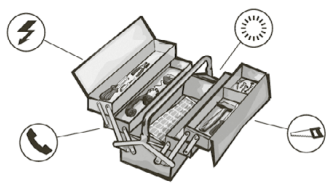

« Herzlich willkommen …

**Unter dem Dach der Brühlgut Stiftung bieten die einzigartigen, inklusiv geführten Kindertagesstätten Kindern mit und ohne Beeinträchtigung umfassende Betreuung und Spielraum.**

Willkommen sind Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Gerne informieren wir Sie!

KiTas-Brühlgut.ch

8400 Winterthur, Telefon 052 268 11 40



ARBA STROM ARBA HOLZ 8400 WINTERTHUR
ROSENSTRASSE 11 T 052 213 5657 F 052 213 7841
www.arbastrom.ch www.arbaholz.ch

**Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern**

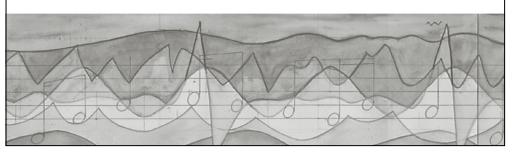
Einzel - und Gruppenstunden
für
**KLARINETTE**
**Stimme und andere Instrumente**

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser

**Tel. 052 232 51 63**
**wal.an@bluewin.ch**
**8400 Winterthur**



**DIMENSIONE-Bistro mit Herz**

Entdecken Sie das feine Bistro an der Neustadtgasse mit dem idyllischen Hinterhof und geniessen Sie preiswerte, der Saison entsprechende Mittagsmenus.

Montag – Freitag, 9 – 17 h

Neustadtgasse 25 8400 Winterthur www.dimensione.ch

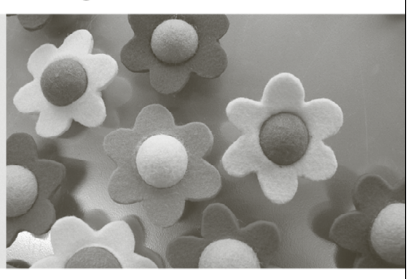
vhsw.ch

*Wie immer mit Gewähr.*

*Ihre Volkshochschule*

**Einfach anmelden, viel erfahren.**

« Originelle Geschenkideen …



**Wir bieten einzigartige Produkte, hergestellt und verpackt von Menschen mit Beeinträchtigung:**
trendige Wohnaccessoires, originelle Papeterieartikel, Recyclingprodukte, Kreatives aus Holz, Keramik und weiteren Materialien, einzigartige Metallprodukte wie z.B.: Gill- und Feuerstellen, Stelenobjekte…

**s'Zäni-Lädeli**
Oberer Graben 10
8400 Winterthur
Telefon 052 203 02 88
www.bruehlgut.ch

BRÜHLGUT STIFTUNG
s'zäni-lädeli

Rezept

# Brennnessel-Suppe

**Zutaten für 4 Personen**

| | |
|---|---|
| 2 EL | Butter |
| 1 | Schalotte |
| 3 handvoll | Brennnesselblätter |
| 2 dl | Weisswein |
| 6 dl | Gemüsebouillon |
| 2 dl | Rahm |
| 2 EL | Zitronensaft |
| | Salz, Weisser Pfeffer |

Jetzt spriessen bald die ersten Brennnesseln, und die zarten ersten Blätter eignen sich ganz besonders für ein feines Süppchen. Wie bereits von Heinrich Hoffmann (Arzt, Verfasser Struwelpeter, ca. vor 150 Jahre) im folgenden Reim festgehalten, bringt die Brennnessel viele gute Eigenschaften mit.

«Brennnessel, verkanntes Kräutlein,
Dich muss ich preisen. Dein herrlich
grün in bester Form baut Eisen, Kalk,
Kali, Phosphor, alle hohen Werte.
Entspriessend aus dem Schoss der
Mutter Erde, nach ihnen nur brauchst
Du Dich hinzubücken. Die Sprossen
für des Leibes Wohl zu pflücken, als
Saft, Gemüse oder Tee sie zu geniessen. Das, was umsonst gedeiht im
Wald, auf Pfad und Wiesen. Selbst in
noch dürft'ger Grossstadt nahe Dir
am Wegesrande. Nimms hin was rein
und unverfälscht die gütige Natur
Dir heilsam liebend schenkt auf ihrer
Segensspur.»

Ursula Zeugin, www.zumgruenenzweig.ch

Wir gratulieren!

# 10 Jahre Malwerkstatt kachina

Martin Schmid vor dem Kachina-Fenster mit wechselnden Ausstellungen

Seit 2009 steht die Malwerkstatt kachina in der Neustadtgasse allen offen, die trotz schwierigen Lebensumständen kreative Ausdrucksformen finden wollen. Im Vordergrund steht das schöpferische Schaffen und weniger die therapeutische Arbeit. Voraussetzungen braucht es keine. Das Konzept ist einfach: Beim Gestalten wächst das Selbstvertrauen. Wer gestalterisch tätig ist und schöpferisch handelt, lernt Neues, tauscht sich aus, lernt Hilfe anzunehmen, nicht zu schnell aufzugeben und vieles mehr. Im Atelier entsteht eine lebendige Arbeitsgemeinschaft.

Das kachina ist ein Sozialprojekt, welches psychisch- und körperlich erkrankten Menschen eine Tagesstruktur bietet und die soziale Integration fördert.
**www.kachina.ch**

## Mädchentreff Girlande
im Jugendhaus

Wo: Steinberggasse 31, Winterthur
Wer: Mädchen ab 10 Jahren sind herzlich willkommen
Wann: jeden Mittwoch 14.00 bis 17.30 Uhr
Programm: www.juhu-winti/girlande

## Oberi-Velotour:

Herzliche Einladung an alle Velo- und E-Bike-FahrerInnen, die Oberwinterthur entdecken möchten!
» Am Sonntag 26. Mai von 10 - 17 Uhr, für alle Altersstufen. Weitere Infos folgen auf **www.oberwinterthur.ch**

# Soziale Dienste

**Persönliche Beratung und Hilfe**

» **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34
» **Fachstelle Integrationsförderung**
Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
» **Sozialdienst der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt :**
Tel. 052 212 89 07
» **Zusatzleistungen zur AHV/IV**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 64 84
» **Wohnberatung / Anmeldung Alterszentren**
Alterszentrum Adlergarten
Gärtnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23
» **Pro Senectute Kanton Zürich** Tel. 058 451 54 00
» **Pro Infirmis** Tel. 044 299 44 11
» **Beratungspunkt / Frauenzentrale**
Budget, Rechts- und Schuldensberatungen, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch
» **Dargebotene Hand** Tel. 143
» **Frauen–Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen**
Tel. 052 213 61 61
» **Selbsthilfe–Zentrum Region Winterthur**
Tel. 052 213 80 60
» **Aids–Infostelle Winterthur**
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

**Krankheit / Sucht**

» **Alter und Pflege Spitex Stadt Winterthur**
Zentrum Palmstrasse, Palmstrasse 16a, 8400 Winterthur Spitex Zentrum Palmstrasse : 052 267 64 46 E–Mail : spitex.palmstrasse@win.ch
Anmeldestelle für Eintritte : Spitex Stadt Winterthur : 052 267 56 25, spitex@win.ch
» **Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten,** Gärtnerstrasse 1, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 42 42, Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 15.30–16.30 Uhr, Samstag und Sonntag 10–11 Uhr.
» **Vereinigung zur Begleitung Schwer–kranker und Sterbender Winterthur–Andelfingen**, Tel. 079 776 17 12
» **Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur** Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
» **Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW**
Information, Abklärung, Beratung, Therapie
Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

**Kinder / Jugend / Familie**

» **kjz Winterthur** (Kinder– und Jugendhilfe–Zentrum), St. Gallerstr. 42
» **Alimenthilfe** St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
» **Mütter– und Väterberatung**
Familienzentrum, St. Gallerstrasse 50
2. + 4. Mittwoch im Monat:
Beraterin: Margrit Kläui sowie
jeden Freitag von 14.00 - 16.00 Uhr
Beraterinnen: Sandra Lattmann / Catherine Wyler
» **Schulergänzende Kinderbetreuung**
Tel. 052 267 59 14
» **Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich Beratungsstelle Winterthur**
Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
» **Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 245 04 04
an Wochenenden und nachts Tel. 052 266 41 14
» **Erwachsenen–Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs–/ Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,** Pionierstrasse 7, Tel. 052 267 41 51, Mo – Do von 8.30 – 11.30 Uhr, www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

**Recht**

» **Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt**
Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
**www.soziales.winterthur.ch**
» **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur**
Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch,
**www.frauenzentrale-fzw.ch**

**Liebe Leserinnen und Leser**

Mit geballter Kraft kündigt sich der Frühling an – die Vogelstimmen wecken uns des Morgens, die Sonnenstrahlen wärmen den Nachmittag. Eine ansteckende Lebenslust liegt in der Luft, die uns nach draussen ruft, wo wir plötzlich den Menschen wieder auf den Plätzen begegnen, die im Winter leer blieben.
Wer noch mehr ins Grüne möchte, hat im Gemeinschaftsgarten Büel Gelegenheit mitzugärntern, im April gibt es das Ferienprogramm für Kinder zu entdecken, und im Mai lädt der Ortsverein Oberi zu einer gemeinsamen Velotour.

Wir wünschen Ihnen viele erfreuliche nachbarschaftliche Begegnungen und freuen uns auf schöne Frühlingstage!

**Sophie Mauch**
**sophie.mauch@8400-bva.ch**

**Redaktionsschluss**
Die nächste Ausgabe erscheint am 07. Juni 2019. Redaktionsschluss für Nr. 131 ist der 17. Mai, an redaktion@8400-bva.ch. Erscheinungsdaten und alle bisherigen Ausgaben von 8400 Altstadt finden Sie auf www.8400-bva.ch.

**Impressum**
Redaktion und Koordination: Sophie Mauch, Gestaltung und Produktion: Partner & Partner. Die Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die 8400 Altstadt.
Herzlichen Dank an alle Beitragenden.

# Anmeldung

**Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)**

Name/Vorname _____
Beruf _____
Alter _____
Strasse/ Nr. _____
Telefon _____
E–Mail _____
Unterschrift _____

Coupon einsenden an : Peter Urweider, General–Guisan–Strasse 5, 8400 Winterthur oder per e–mail an peter.urweider@8400-bva.ch